



+ TOP-MUSIK-CD

VON REFERENCE RECORDINGS, STOCKFISCH, WATERFALL RECORDS u.v.m.

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 8,50 €
www.stereoplay.de

stereoplay

stereoplay

11|2022

GREAT SONGS:

11 BESONDERE KÜNSTLER

11 BESONDERE AUFNAHMEN!

Mit Hannes Wader, The Bros. Landreth, Lera Lynn u.v.m.



FANTASTISCH!

BOWERS & WILKINS 805 D4



PHONAR VERITAS P10.2 SE

NEUES FLAGGSCHIFF

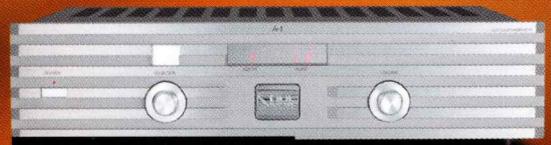


STARKER AUFTRITT
PRO-JECT DEBUT PRO



BLOCK CVR-100+ MKIII

ALL-IN-ONE VOM FEINSTEN!



SOULNOTE A-1E

VOLLVERSTÄRKER MIT SEELE

Österreich: 9,40 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BeNeLux: 9,80 € / Italien: 11,50 €
Spanien: 11,50 € / Slowenien: 11,50 €
Frankreich 11,50 € / Finnland: 11,90 €
Dänemark: 95,95 DKK / Griechenland: 11,90 €





... ist oft der Anfang eines außergewöhnlichen Genusses. Die Peak Consult Sonora verwöhnt mit gefälliger Form und Verarbeitung auf höchstem Niveau. Lädt sie auch klanglich ein, jede Vernunft fahren zu lassen?

Das Ende der Vernunft...

niker wollen ihn, werden ihn aber nicht bekommen. Aber die Decca hat ihn. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat man einen Zyklus aller Sibelius-Symphonien veröffentlicht. Das ist kein Bach, sondern ein Meer. Wir schwimmen zumeist in Moll und in überraschenden Wendungen in Dur. Ah – berauscher kann Klassik nicht sein. Am besten den Stream über Qobuz in High-Res laden. Im Finale der Fünften Symphonie spannen wir unsere Flügel aus. Über kaum einen anderen Lautsprecher habe ich diesen Moment so intensiv erlebt. Wir verlieren die Bodenhaftung. Der Preis stimmt, die Wärme zudem – ach, könnten uns doch die Sparaufrufe egal sein...

Fazit: Jede Menge Energie, jede Menge Wahrheit vermittelt dieser Lautsprecher. Die Phonar Veritas P10.2 SE verdient wirklich den Orden des perfekten Musikbotens. Die Wiedergabe ist so gut, so mitreißend, dass ein „Nebenher-Musikhören“ nicht infrage kommt. Der hohe Preis relativiert sich, wenn man diesem Meisterstück sein Ohr leiht. Tipp: Der Wirkungsgrad ist gut, da könnten wir auch eine schöne Vor/End-Kombi aus Röhren anschließen. **Andreas Günther**



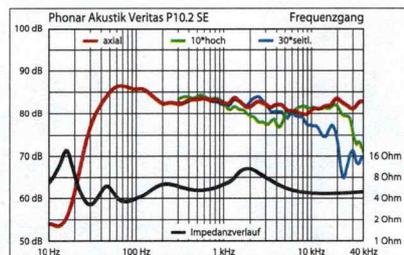
Oben und links: Die Buchsen für die Hoch- und Mitteltonanpassung unterscheiden die Special Edition vom Vorgänger P10.2.

Ganz links: Die Bassreflexöffnungen gibt es für Bass- und Mitteltöner zweifach. Den Stand des schlanken Riesens stabilisieren Ausleger mit Spikes.

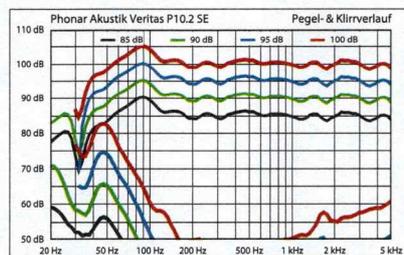
Phonar stereoplay Highlight
Veritas P10.2 SE

9.600 Euro
Vertrieb: Phonar Akustik GmbH
Telefon: 04638 / 89 24 0
www.phonar.de
Maße (B×H×T): 25,5 × 140 × 37 cm
Gewicht: 40 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Tiefer kräftiger Bass, darüber tendenziell sehr sanft und ausgeglichen zu höheren Frequenzen abfallend



Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
Klirr gering und fast nur bei tiefen Frequenzen, leichter Anstieg oberhalb 1,5 kHz bei 100 dB SPL
Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB
Maximalpgg. 35/30 Hz
107 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Braucht zum Erreichen des Maximalpegels 250 Watt an 4 Ohm, spielt dann aber auch sehr laute 107 dB SPL

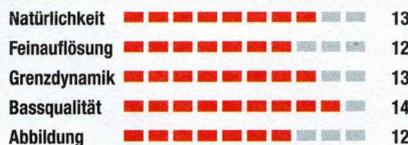


Raumakustik und Aufstellung

Nicht zu nah an die Wand und nur leicht auf den Hörplatz anwinkeln. Großartiges Panorama auf fast jede Entfernung.



Bewertung



Messwerte 7 **Praxis** 8 **Wertigkeit** 7

stereoplay Testurteil



NP5
PRISMA
NETZWERK-PLAYER



Jetzt bei folgenden Händlern testen oder online bestellen:

- Sound Brothers | 10719 Berlin
- Thomas Electronic | 22549 Hamburg
- Coldewey | 26655 Westerstede
- Die Nadel | 41540 Dormagen
- Audiosselect | 44139 Dortmund
- HiFi Schluderbacher | 47877 Willich
- Euphonia Köln | 50939
- Phonologic | 56412 Heiligenroth
- mehrmusik! | 70469 Stuttgart
- aalen HiFi | 73466 Lauchheim
- Luna-Audio | 90461 Nürnberg
- CSMusiksysteme | 91325 Adelsdorf
- Müller & Spring | 5200 Brugg, Schweiz



PRIMARE

inakustik
KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

Vertrieb D.A-CH
WWW.IN-AKUSTIK.DE

Ein Echtholz-Gehäuse ist für einen Lautsprecher tabu. Denn das Holz kann noch so sorgfältig aus einem geradewüchsigen Baum ausgesucht, noch so präzise auf die verzugsarmen stehenden Jahresringe geschnitten, noch so lange und schonend getrocknet und noch so gewissenhaft versiegelt sein, es hilft nichts. Wenn die Jahreszeit vom Winter zum Sommer wechselt, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit und damit der Feuchtigkeitsanteil im Holz. Die Folge: ungleichmäßiges Quellen einzelner Holzfasern, damit Verzug und schlussendlich ein Sprengen der Verbindungen zwischen den Wänden. Es gibt Gründe, warum Echtholztüren aus Rahmen und Füllung und Lautsprechergehäuse aus Faser-, Span- oder Schichtholzplatten bestehen.

Und dennoch steht es da. Ein Gehäuse, das bis auf das seitlich glänzende Acryl und die schwarz genarbte Front- und Rückseite nur feinstes amerikanisches Nussbaumholz nach außen kehrt. Zaubern die Erbauer aus Dänemark bei einem Preis von 25 000 Euro für ein Paar Peak Consult Sonora? Natürlich nicht. Sie bieten höchste Qualität nach den oben genannten Regeln und einen doppelschaligen Aufbau.

Anfassqualität zum Dahinschmelzen

Die Seidigkeit und Wärme der Oberflächen, die an Möbelstücke aus dem letzten Jahrhundert erinnern, kommen durch die vollendete Verarbeitung des 14-Millimeter starken äußeren Hartholzgehäuses. Das ist durch einen elastischen Klebstoff, der die natürliche Bewegung echten Holzes zulässt, mit einem inneren Gehäuse verbunden, das nicht weniger faszinierend ist. Es besteht aus hochdichtem Fasermaterial (HDF), das zur Stärke von 30 Millimetern in mehreren Lagen mit einem dämpfenden Kleber verbunden ist. Intern ist es zusätzlich versteift. Um eine wenig frequenzselektive Schallbeugung um das Gehäuse zu erreichen, ist die Front vielfach facettiert.

Sie beherbergt die ebenfalls in Dänemark genau nach Spezifikationen gefertigten Treiber. Der Hochtöner besitzt einen sehr linearen Antrieb mit sechs kleinen



Puristisch: Statt eines Bassreflex-Rohrs übernimmt eine Passivmembran das Fundament und blockiert Resonanzen.

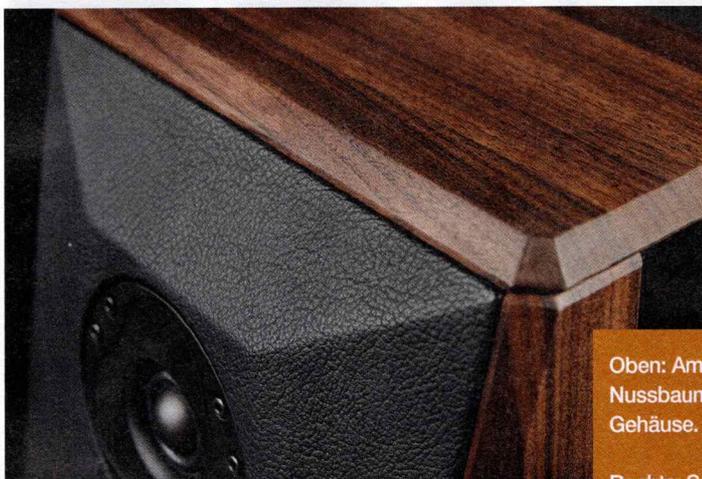
Neodym-Magneten. Die helfen, Kompressionen zwischen Membran und Bedämpfungskammer zu vermeiden. Der Tief-/Mitteltöner besitzt eine gespritzte Kunststoffmembran, einen strömungsoptimierten Druckgusskorb und einen Kapton-Schwingspulenträger für geringe mechanische Verluste.

Für fünfundzwanzigtausend Euro das Paar lässt sich sicher zaubern

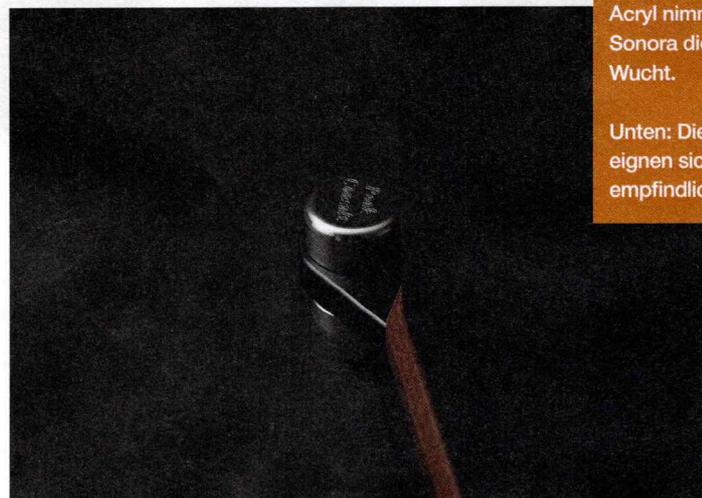
Ein guter Teil des unteren Gehäuses ist schräg abgeteilt und dient allein dazu, die für Hoch- und Tieftöner getrennten Frequenzweichen aus feinsten Bauteilen von

Mundorf, Jantzen und Duelund zu beherbergen. Zudem stabilisiert Sand im Sockel das schwere Gehäuse.

Die Frequenzweiche weist nicht nur den Chassis angepasste Frequenzbereiche zu. Sie linearisiert auch die Impedanz oberhalb von 100 Hertz. Das erleichtert insbesondere Röhrenverstärkern die Arbeit. Wobei der Amp der Sonora mit Qualität und Power begegnen sollte. Mit 77 dB SPL (1W/1 m) geht sie höchst verschwenderisch mit der Leistung um. Doch auch in anderer Hinsicht ist sie extrem. Unser Laboringenieur Florian Goisl kann sich nicht erinnern, je eine Box mit saubererem Wasserfall-Diagramm (s. Kasten auf S. 19) gesehen zu haben. Das extrem aufwendige Gehäusekonzept der 1996 von Per Kri-



Oben: Amerikanisches Nussbaum ziert das Gehäuse.



Rechts: Schwarzes Acryl nimmt der Sonora die optische Wucht.

Unten: Die FüÙe eignen sich auch für empfindliches Parkett.



stoffersen gegründeten Firma geht auf, Resonanzen haben keine Chance.

Das wird Wilfried Ehrenholz, den ehemaligen Eigner von Dynaudio freuen, der nach sieben Jahren Pause 2021 der Versuchung nicht widerstehen konnte unter anderem als Supervisor der Produktentwicklung in der obersten Klasse im Lautsprechermarkt mitzumischen. Zur Seite steht ihm Lennart Asbjørn als CEO.

Souveränität statt Blendwerk

Wer in diesen Gefilden erwartet, dass der Klang wie ein Feuerwerk blendet, den können die ersten Takte der Sonora überraschen. „Under The Boardwalk“ von Rickie Lee Jones' EP „Girl At Her Volcano“ verbindet präzise Percussions mit mehrstimmigem Gesang. Das wird auf einer normalen HiFi-Anlage schnell nervig und schrill. Die Sonora aber ließ eine komplexe Klang-Collage entstehen, die

wohl selbst die Musiker überrascht hätte. Immer neue Nuancen offenbarten sich aus dem atmenden Rhythmus heraus. Man wusste kaum, wo man hinhören will, und war am Ende von der guten Laune des Drifters-Songs gänzlich gefangen.

Etwas ruhiger ging es mit „Atom Heart Mother“ von Pink Floyd weiter, wo die

Mit der Sonora zielt Peak Consult auf die Lautsprecher-Elite und spart sich doch jede Effekthascherei

Sonora den die Band begleitenden Musikern, bestehend aus Blechbläsern, einem Cello und einem 16-köpfigen Chor, eine Bühne bereitete, die bei geschlossenen Augen jeden Gedanken an die beteiligten Lautsprecher vergessen ließ. Das ging raumfüllend in die Breite, und weit nach

hinten sowieso. Und wieder war die Palette an Klangfarben, von der Vielfalt der Stimmen über das schillernde Metall der Bläser, den sonor resonierenden Cello-Körper, die tremolierende Orgel bis zum typischen Floyd'schen Gitarren-Sound so groß, dass man sich wie beim Degustationsmenü im Sterne-Lokal vorkam.

Dabei, und bei nachfolgenden Musikstücken aus Jazz und Klassik wahrte die Sonora selbst in komplexen Passagen immer den Sinn für die zugrundeliegende Stimmung und verlieh selbst schrilleren Aufnahmen die notwendige musikalische Würde. Doch auch mit auf elementarere menschliche Gefühle abzielender Musik wusste der kleinste Lautsprecher von Peak Consult umzugehen.

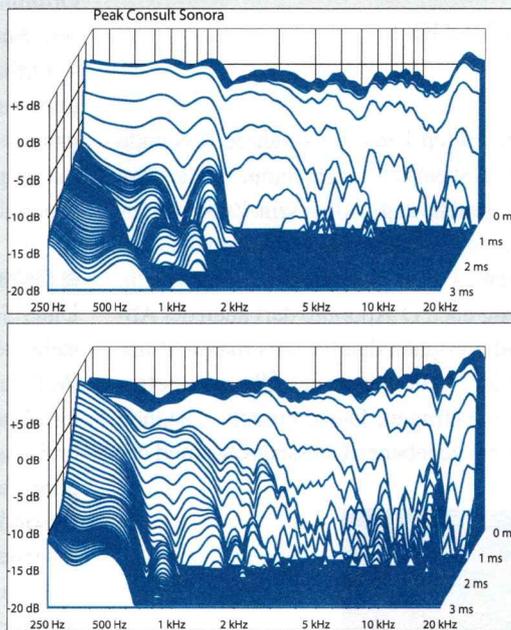
Der fast schon wabernde Sound von Grace Jones' Nightclubbing kam einmal mehr in voller Größe auf die Bühne. Die warme Detailliertheit der Sonora bot der



Die feine Seidenkalotte der Sonora wird in unmittelbarer Nähe zum Stammwerk produziert.

Wasserfall-Diagramm

Das Wasserfall-Diagramm zeigt, wie lange Töne nach dem Abschalten noch nachklingen, beim Musikinstrument nennt sich das „Sustain“. Lautsprecher sollten möglichst wenig Nachschwingen. Die Anregung sieht man hinten im Wasserfalldiagramm bei der Null-Millisekunden-Linie (0 ms) als Frequenzgang, nach vorne zeigt sich, wie der Schall ausklingt und unter der Darstellungsgrenze von 20 dB Dämpfung verschwindet. Das gelingt der Sonora (oben) deutlich besser als selbst dem in dieser Disziplin sehr guten Lautsprecher darunter.



Präzision der Rythmus-Sektion und Grace Jones' Stimme eine geniale Basis, die vom mächtig atmenden Bassfundament getragen wurde. Einzig Dance-Floor-taugliche Lautstärken blieb die Darbietung schuldig, dafür hat die Sonora größere Geschwister.

Fazit: Ja, es gibt Lautsprecher, die deutlich höhere Pegelfestigkeit fürs Geld bieten, 25 000 Euro lassen beim Pegel aus dem Vollen schöpfen. Doch wer sich von solchen Überlegungen freimachen kann, wer

keinen Lautsprecher sucht, mit dem sich Ahnungslose beeindrucken lassen, der bekommt mit der Peak Consult Sonora einen Lautsprecher für höchsten Genuss.

Um ein Bild zu gebrauchen: Bei der Sonora wird nicht der Süffigkeit eines kalifornischen Roten gehuldigt, der zu jeder Gelegenheit passt, sie bietet die feinen Nuancen, vergleichbar einem großen Wein aus Saint-Émilion. Es geht ihr um die komplexen Facetten, die Musik zum anregenden Genuss für echte Kenner adelt.

Bernd Theiss

Peak Consult Sonora

25.000 Euro

Vertrieb: Peak Consult Denmark ApS

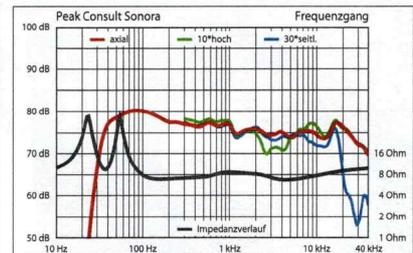
Telefon: +45 / 70 70 70 65

www.peak-consult.dk

Maße (B×H×T): 28 × 113 × 38,5 cm

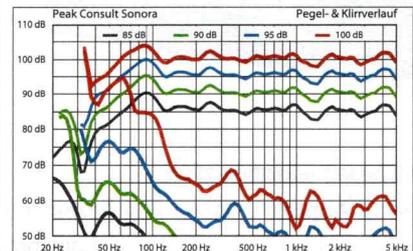
Gewicht: 48 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Leicht, aber ausgeglichen zu hohen Frequenzen abfallend, sehr gutes Rundstrahlverhalten, ausgeglichene Impedanz



Pegel- & Klirverlauf 85-100 dB SPL

Ab 95 dB SPL leicht ansteigende Verzerrungen im Grundton, bei 100 dB SPL auch im Mitteltonbereich

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB

35/32 Hz

Maximalpegel:

96 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Braucht einen Verstärker ab 90 Watt an 4 Ohm, der nicht sehr laststabil sein muss, gerne eine Röhre



Raumakustik und Aufstellung

Freie Aufstellung zur Ausschöpfung des Potenzials, geringer Hörabstand möglich, neutrale Räume bevorzugt

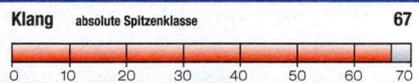
Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	15
Grenzdynamik	9
Bassqualität	14
Abbildung	15

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	91 Punkte
Preis/Leistung	highendig

Lautsprecher

Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
■ Magico A5	69	92	32.500	6/21
■ Focal Meastro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
■ Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC EI 150 P	68	91	43.000	8/13
■ Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
■ Peak Consult Sonora	67	91	25.000	11/22
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Raiho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
■ Manger Audio P2	66	86	14.200	10/22
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ Magico A3	66	88	16.000	6/20
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
■ Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Kiema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
■ Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	1/21
■ Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ Franco Serblin Accordo Essence	65	87	13.500	6/20
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Dali Epicon 8	65	86	14.000	3/13
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ Phonar Veritas P10.2 next SE	64	86	9.600	11/22
■ Süßkind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
■ T+A Talis S 300	63	86	9.000	5/19
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piuga C60.2	63	84	9.800	1/15
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piuga Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
■ Klipsch Forte IV Heritage	62	82	6.400	7/22
■ PMC Twenty.24	62	83	7.000	7/22

■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MKII	62	86	8.400	11/15
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
■ Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21
Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
■ Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
■ Gauder Arcona 60 MkII	61	84	4.000	1/20
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Opera Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
■ Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
■ Dali Opticon 8 MK 2	60	83	3.000	7/21
■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ Canton Vento 80	60	83	3.100	6/22
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
■ JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
■ Inklang Ayers Three	60	80	3.300	9/22
■ Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell LS6f	60	83	3.500	3/18
■ ProAc Response DT 8	60	79	3.650	11/22
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Fyne Audio F501 SP	60	79	4.000	9/22
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
■ Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty5.24	60	79	5.200	11/16
Piuga Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (nallaaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piuga Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
■ Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
■ Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
■ KEF R5	59	79	2.400	2/20
Davis Acoustics Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
■ Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
■ Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
■ Nubert nuLine 284 Jubilee	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
■ Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15

■ Technics SB-G90	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSIM 707	59	82	4.000	3/15
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
■ Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
■ Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
■ Elac Debut Concept DFR52	58	78	1.200	9/21
Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
■ Canton B100	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBox B-70	58	77	1.400	11/21
■ Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
■ KEF Q950	58	81	1.550	9/19
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Klipsch RP-8000F II	58	77	1.900	8/22
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MKII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
Davis Acoustics Krypton 9	58	76	2.200	7/22
■ T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 50	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
■ Klipsch RP-6000F	57	76	1.300	11/18
Klipsch R-800F	57	74	1.300	9/22
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piuga Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.600	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Omega 4 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
■ Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MKII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309	56	76	1.300	1/19
■ Kef Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
■ Acoustic Energy AE-109 ²	55	75	800	8/22
■ Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	12/15
■ KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
■ Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
■ Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
■ Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez				